

# THURZELG – NEWS

**1rb in Druckerei** Am Dienstag, den 4. Juni, fuhren die Schüler der 1rb nach Flawil in die Druckerei.  
**Aktuell/1**

**Vereine der Umgebung** Einige Sportredaktoren berichten über die Vereine in Niederwil, Oberbüren, Niederbüren und Sonnental. **Sport/11**

**Umfrage** über das Verhalten der OZ Schüler. Was halten Erwachsene von den Schülern? **Meinung/5**

## Klasse 1rb macht Schlagzeilen



Besichtigung Druckerei Flawil

**Flawil.** Die Klasse 1rb von Urs Barmettler verfasst in der Sonderwoche eine Zeitung: die „Thurzelt News“. Sie arbeiten eine Woche an einem Thema: Das grosse Ziel ist die Zeitung bis Freitag in den Druck zu bringen.

Am Montag lernten sie erstmals die Zeitung richtig kennen. Aber dann kam der Hammer. Die Klasse fuhr mit dem Velo nach Flawil und durfte dort die Flawiler Druckerei besuchen. Sie konnte in die Redaktion und in die Druckerei. Die Angestellten hatten sich für die 1rb Zeit genommen. (T.B.)

### Exklusiv Interviews

Die Lehrer geben Auskunft. Wer sind sie wirklich? **Persönlich/7**

### Agenda

Anlässe der nächsten Zeit **Aktuell/2**

### Neuer Schüler Mert

Mert Karakus stellt sich vor und sagt uns, wie er sich hier fühlt. **Persönlich/8**

### „Wetter“

Das „Wetter“ der kommenden Woche. **Persönlich & Wetter/10**

## Besichtigung Buchdruckerei Flawil

*Wir, die 1rb, besichtigten am 5 Juni 2007 die Buchdruckerei in Flawil. Die unglaublich grossen und modernen Maschinen können einem fast Angst einjagen. Doch es war toll, und vielleicht gefällt euch der Bericht und ihr selbst geht die äusserst interessante Druckerei Flawil AG besuchen.*

### Hier sahen wir uns die Maschinen an.

Am Dienstag in der Sonderwoche fuhren wir mit dem Velo zuerst nach Niederwil und dann wei-



ter nach Flawil. Dort wurden wir freundlich von Herrn Ryffel, dem Verlagsleiter begrüsst. Er teilte uns noch viele Informationen mit, auch dass die Firma 1897 gegründet wurde. Dann durften wir einen kleinen Film über die Druckerei sehen. Sie produziert Bücher, Zeitungen und Kataloge. Danach konnten wir in die Sportredaktion.

Herr Nobel erzählte uns, was er den ganzen Tag macht. Als er mit uns sprach, klingelte das Telefon. Er nahm den Hörer ab und legte ihn wieder auf, ohne zu antworten. Das beeindruckte uns sehr. Er ist Sportredaktor und schreibt über den Sport aus der Region in der Wiler Zeitung. Es war sehr interessant, was er uns erzählte. Zum Beispiel, dass er die Informationen auch von anderen Leuten bekommt.

Der Bildbearbeiter zeigte uns unter anderem, wie man Bilder heller oder dunkler macht, wie Frauen längere Beine, schönere Augen und makellose Haut erhalten. Am Schluss hatte Herr Ryffel uns mit einem Nussgipfel und Getränken überrascht. Wir hatten auch eine Überraschung für ihn:

Wir gaben ihm ein Kärtchen mit einem Foto von uns und Oberbürerli. (S.D.)

Ich fand es sehr spannend mal eine Druckerei zu besichtigen.  
Und auch sehr nett, dass sie sich für uns Zeit genommen haben.  
Ich würde wieder gehen.

### Agenda

#### Am Dienstag, den 19. Juni

haben wir, das OZ Thurzelg, einen Sporttag. Alle Schüler und Schülerinnen, dürfen sich in den verschiedenen Disziplinen beweisen. Es wird von verschiedenen Lehrern bewertet. Wir hoffen, dass das Ganze für alle ein Erfolg mit Spass wird.

#### Am 20. Juni

wird es ein Abschlusskonzert geben. Es werden jeweils von verschiedenen Schülern und Schülerinnen Songtexte gesungen. Man nennt dies ein Solo singen. Natürlich wird das auch geprobt. In verschiedenen Stunden im Schülerchor, die von Herrn Egelhofer und Herrn Luder geführt werden.

#### Am 28. Juni

wird für die 3. Klässler eine Abschlussparty gemacht. Leider werden sie uns verlassen. Wir dürfen die 3. Klässler in die Lehre oder höhere Schulen schicken. Die Abschlussparty wird von den 2. Klassen organisiert. Wir wünschen den 3. Klässlern viel Erfolg im Berufsleben. Und vergesst uns nicht. (M.N.)



## Wofür ist der „Stachel“ eigentlich?

*Hat das Piercing spezielle Kräfte? Was denkst du?*

Es geistern verschiedene Theorien durch die heiligen Hallen des OZ, was der „Stachel“ von Herrn Lorca wohl bewirke. Bewirkt er überhaupt etwas? Oder ist es eine Art Talisman? Eine Theorie besagt, dass er mystische Kräfte besässe, damit er fast immer das Richtige mache.



Eine andere ist, dass er ihn für ganz bestimmte Schüler verwendet, wenn sie nicht gehorchen. (S.J.)

## Verdächtige Beulen

*Bestimmt hast du schon die Dellen und Kratzer am Polo gesehen. Das ist das Auto von Frau Truniger. Was hat sie damit angestellt?*

Schüler des OZ haben sich die einen oder anderen Geschichten zusammengereimt, was da genau vorgefallen sein könnte. Zum Beispiel, dass Frau Truniger eine rasante Verfolgungsjagd hatte und gegen eine Wand geprallt sei. Andere Ideen sind auch, dass sie vom Auto aus einen Apfel pflücken wollte und zu nah an den Stamm gekommen sei. Was genau wahr ist oder ob es anders zu und her ging, weiss nur Frau Truniger. (S.J.)

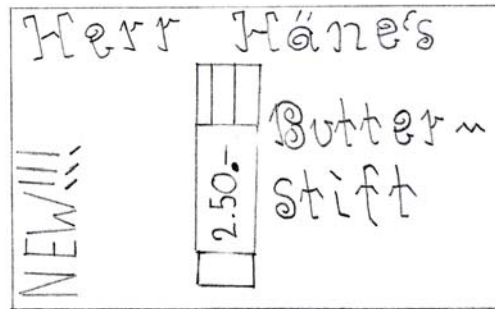


Der Lehrer bittet Fritzchen zu schätzen: „Wie hoch ist die Schule?“

„1,30 m“, antwortet Fritzchen.

„Und wie kommst du darauf?“, fragt der Lehrer.

„Ich bin 1,50 m und die Schule steht mir bis zum Hals.“



## Wieso kommt Herr Häne mit dem Velo?

Herr Häne kommt jeden morgen mit dem Velo in die Schule. Vielleicht will Herr Häne abnehmen oder hat keinen Führerschein.

Da wir seine Frau nicht kennen, weiß niemand, ob Frau Häne so böse ist und Herr Häne seine Autos nicht herumfahren darf. Vielleicht hat Herr Häne einen Porsche 911, aber hat keinen Mut mit ihm herumzufahren. So einen Porsche 911, gibt es nur selten in der Schweiz und Herr Häne hat einen in seiner Garage. (P.S.)



Herr Hänes Porsche

KOLLER

TRANSPORTE OBERBÜREN

Hans Koller  
Winkel 2b  
9245 Oberbüren

Tel 071 951 50 57  
Fax 071 951 50 23

**GERÜCHTEKÜCHE**

*Das ist eine Küche, die das Rezept namens Lüge gebraucht, denn nicht alles, was hier steht, ist wahr. Es sind alles nur Gerüchte. Also, guten Appetit in der Gerüchteküche.*

**Herr Thomas neuer Haarschnitt:**

Hat Herr Thoma einen Rasenmäher oder eine Freundin, die Coiffeur ist? Wenn ja, hat sie ihm den passenden Haarschnitt verpasst. Vielleicht ist er auch unter den Rasenmäher gestolpert, und will nicht zugeben, dass er vielleicht das erste Mal einen Rasenmäher gesehen hat. Und sowieso, ist doch viel praktischer, so eine Glatze. Denn nun darf er mit den Herren Specker und Lorca rumhängen. Da geht sicher was ab.

**Herr Barmettlers graue Haare:**

Sind Leute mit grauen Haaren am „gräuelä“? Oder sind sie aus der Steinzeit oder aus dem Mittelalter? Natürlich haben viele Leute graue Haare, kommt das wegen dem Stress, den sie haben? Oder weil sie nur einen ziemlich grauen Geschmack haben? Natürlich wollen wir die Leute mit den grauen Haaren nicht beleidigen. Aber was ist denn nur mit Herr Barmettler los? Sind seine Schüler so gemein zu ihm, dass er so viel Stress hat. Wir haben gehört dass seine Jugendfreundin ihn in den 80er Jahren verlassen hat. Herzliches Beileid, wir empfehlen ihnen als Trost L'oréal colour Black or Brown. Also wir hoffen, sie finden eine Neue, die ihnen bald wieder die Haare färbt.

**Ist die Migros ein beliebter Ort für relaxte Lehrer?**

Es wird herumerzählt, dass Herr Stüdli und Herr Kempfer, die neuen Migrosabhängiger seien. Nein, nicht Aldihänger wie Herr Thoma, und auch nicht Bäckereihänger wie Herr Barmettler, nein, Migros und Migrosbudget. Wie wir Jugendlichen so genannte Posthänger sind, seien Lehrer seit kurzem Migros-, Aldi-, Landi- und Bäckereihänger. Eine Unverschämtheit, uns Jugendlichen

alles nachzumachen. Doch Lehrer waren schon immer Kinder in Erwachsenen. Wir wissen ja alle was Sache ist.

**Wo kommt die Schönheit von Frau Kost her?**

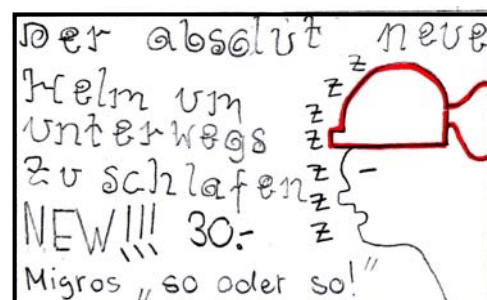
Ist das nur Schminke, oder ist es reine Natur? Wir haben gehört, sie hätte ihren Beautyspiegel immer griffbereit. Doch stimmt das auch? Es muss ja sehr viel Geld kosten, so viel Schminke zu kaufen. Also stimmt es oder stimmt es nicht? Aber es sieht wirklich umwerfend aus. Ist sie schon vergeben, hat man noch Chancen bei der hübschen Lehrerin? Wir werden weiterhin jede nicht verlässliche Information verfolgen.

**Herr Walsers Energie**

Herr Walser hat eine unglaubliche Energie. Woher nimmt er sie? Wird er uns sein Geheimrezept wohl verraten? Vielleicht macht er es wie Frankenstein. Er holt sich Energie aus Steckdosen. Vielleicht trinkt er auch Migros Budget Energy Drink. Wer weiss? Puscht er sich mit Ecstasy auf? Oder hat er andere Zaubertränke?

**Wieso ist Frau Singer so klein?**

Vielleicht ist sie die Reserveschauspielerin aus dem Film „die 7 Zwerge“. Oder ist sie noch ein kleines Kind, das eine Operation gemacht hat, damit es älter aussieht. Ihre spezielle Körperlänge ist ein grosses Mysterium. Oder ist sie von einem fernen Planeten – ein Alien? Vielleicht kommt sie vom Mars und war dort eine Smalien: Small und Alien. Aber auf jeden Fall ist es so, und es ist auch gut so. Schliesslich ist Frau Singer wirklich sympathisch. (M.SL. & M.N.)





**Auswertung der Umfrage: Sind OZ Schüler frech?**

**Niederwil/Oberbüren:** In unserer Umfrage zeigt sich, dass der Ruf der OZ Schüler schlechter ist, als er in Wahrheit ist.

Man hört dies ja landauf landab. Dies erkannten wir auch während der Umfrage. Wir haben bei unserer Erhebung ca. 50 Personen zwischen 20 und 70 Jahren in Oberbüren und Niederwil zum Thema OZ Schüler befragt. Diese Umfrage erstaunte uns sehr, weil wir doch auch ein Teil der Jugend sind. Dank Office Excel<sup>®</sup> konnten wir zu jeder Frage ein Diagramm erstellen. (D.SI + D.Sä)

„Es wird ja wohl nur ein paar schwarze Schafe darunter haben!“, hiess es hin und wieder.

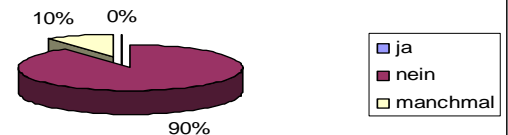
Es hiess oft, diese Verallgemeinerungen beruhen auf Einzelfällen!

**Sudoku**

	6				8	5	
5	1		9	8			3
	7			5	4	9	
1							7
	5	8		3			9
					4	2	
9	3				7		6
		1			5	2	
	8	2	4		7	5	

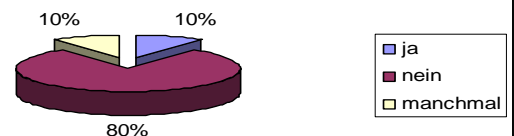
(Lösung auf Seite 12)

**OZ Schüler hören zu laut Musik**

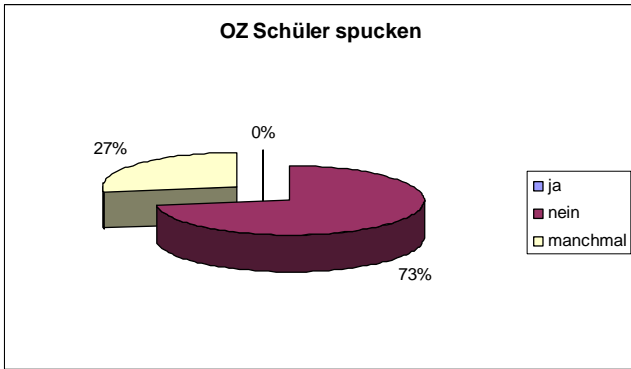


90 % der Befragten fühlen sich nicht durch laute Musik gestört.

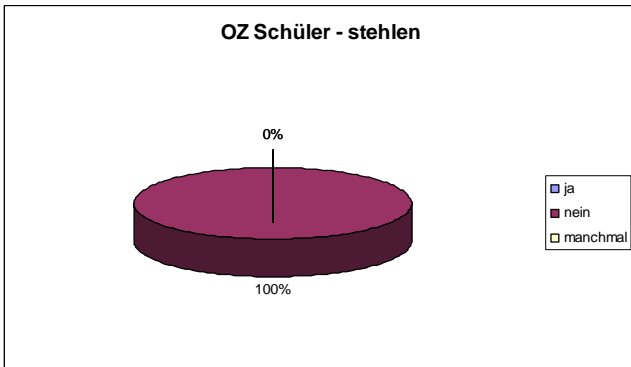
**OZ Schüler duzen Erwachsene**



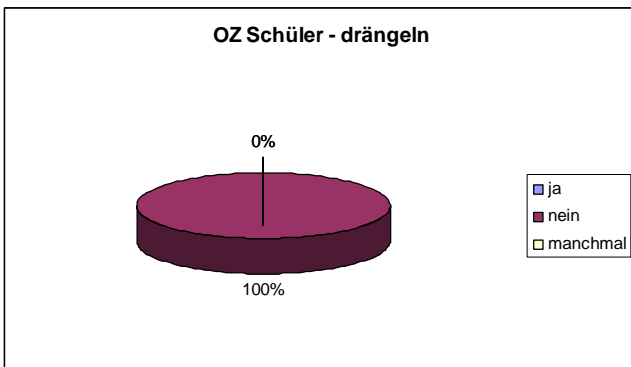
Die Umfrage zeigt, dass OZ Schüler manchmal einfach per du mit fremden Personen sind.



Die OZ Schüler scheinen nicht durch „Spuckerei“ zu stören.



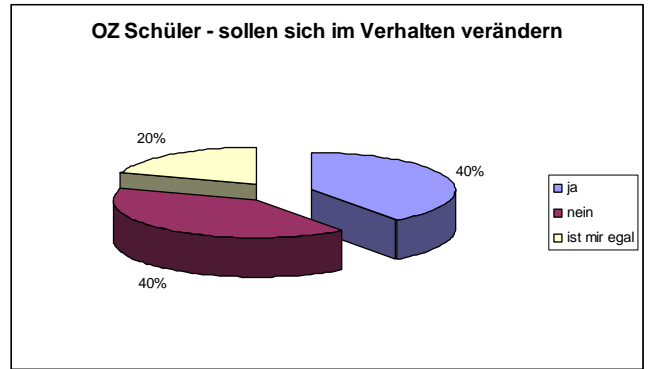
Stehlen ist kein Thema!



Drängeln? Was hört man darüber für Gerüchte? Die Umfrage zeigt, dass dies kein Ärgernis ist!



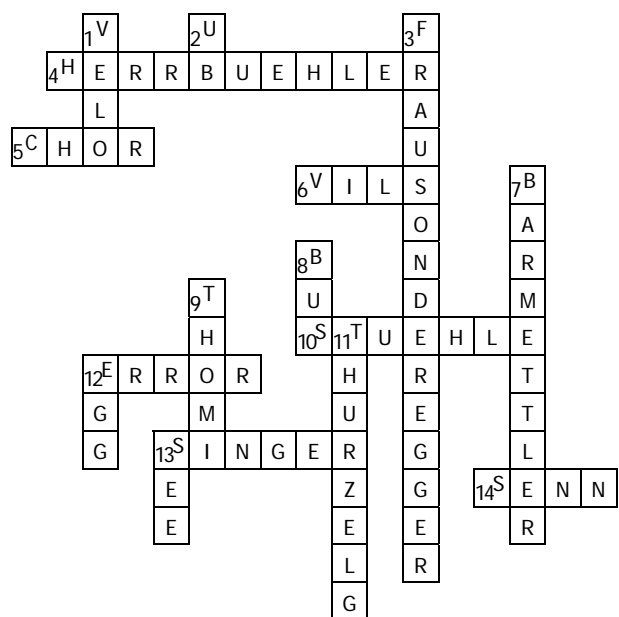
(L.B.)



Erstaunlich, 80% der Befragten äussern eine klare Meinung. Jede fünfte Person macht keine Aussage.



Lösung Schülerkreuzworträtsel von Seite 12



## Unser Sportlehrer

### Frage 1

#### Wie vielen Menschen geben Sie Sportunterricht?

Herr Brühwiler unterrichtet ungefähr 400 Personen.

### Frage 2

#### Wie lange haben Sie Volleyball gespielt?

Er spielt bereits 33 Jahre Volleyball.

### Frage 3

#### Wie lange trainieren Sie pro Tag?

Herr Brühwiler trainiert 0-6 h Geräteturnen, Handball, Volleyball und Leichtathletik.

### Frage 4

#### Wo geben Sie Training?

Er trainiert in Wil, Andwil, OS Sprooch-brugg und am OZ Thurzelg.



### Frage 5

#### Wo haben Sie gelernt Sport zu betreiben?

Er begann in der Jugi, KTV, und zuhause im Garten mit Sport.

### Frage 6

#### Warum haben Sie Sport ausgewählt und wieso im OZ?

Er ist gern mit Menschen zusammen und zeigt Leistungsbereitschaft.

### Frage 7

#### Warum treiben Sie Sport?

Er hat Freude an Bewegung und an der Gesundheit. (U.L.)

## Wer ist eigentlich Frau Sonderegger?

*Oberbüren.* Wir, die 1rb, machten in der Sonderwoche eine Zeitung. Viele Schüler kennen Frau Sonderegger nicht richtig, oder nur flüchtig. Ich wusste nur, dass sie in Abtwil SG wohnt und weil ich noch mehr wissen wollte, interviewte ich sie.



Am Vormittag den 06. Juni 2007 ging ich zu Frau Sonderegger. Ich fing einfach mal an und fragte: „Haben Sie schon immer in Abtwil gewohnt?“

Sie lächelte ein wenig und sagte: „Nein, also ich wohne jetzt in Abtwil, aber ich habe auch schon in St. Gallen gewohnt.“ „Sie arbeiten ja im OZ Thurzelg. Wieso arbeiten Sie nicht mehr an Ihrem alten Arbeitsplatz? Und wieso arbeiten Sie jetzt hier?“ Sie überlegte kurz: „Ehm, ich habe 14 Jahre lang an der Kantonsschule SG gearbeitet. Aber irgendwann wollte ich dann doch etwas anderes machen. Weil in Oberbüren gerade ein Oberstufenzentrum aufging, bewarb ich mich einfach mal und so arbeite ich jetzt hier.“ Ich fragte weiter: „Was haben Sie für eine Lehre abgeschlossen?“ Ein kleiner Smile huschte über ihr Gesicht, bevor sie zur Antwort gab: „Ich habe die Handelschule gemacht und Verkauf gelernt. Ich hatte einfach Spass an meiner Arbeit, auch die Buchhaltung hat mir sehr viel Freude bereitet.“ „Hört sich interessant an.“ Ich lächelte und fragte sie dann: „Mir ist aufgefallen, dass Sie immer Klamotten in verschiedenen Farben tragen. Haben Sie keine Farbe, die Sie am liebsten tragen?“ Etwas erstaunt sagte sie: „Ja? Ist mir gar nicht aufgefallen. Doch natürlich hab ich eine Lieblingsfarbe und zwar ein schönes Blau.“ „Wie steht es eigentlich mit den Fundsachen im OZ? Was war das Verrückteste, was jemals abgegeben wurde?“ Sie meinte sehr ernst: „Weisst du, mich erstaunt es immer wieder, dass man seinen MP3 oder seinen iPod einfach liegen lässt und nicht abholt. Das ist doch sehr komisch. Aber ein Hund wurde doch noch nicht abgegeben“, sagte sie und fing an zu lachen. „Sie sind sicher mal in Versuchung gekommen, etwas vom Fundbüro für sich zu be-

halten?" Sie schüttelte den Kopf und antwortete: „Nein, überhaupt nicht.“ Etwas erstaunt war ich schon. „Sie haben bestimmt ein Lebensmotto.“ Sie überlegte kurz und sagte dann: „Nein, eigentlich nicht, aber ich sage mir immer: Man soll sich möglichst wenig aufregen.“ (N.C.)



Niederburerstr. 13  
9245 Oberbüren  
Kosmas Brühwiler  
Tel. 071 951 87 87  
Fax 071 951 87 88  
Natel 079 467 09 82  
  
www.fuerstenlandhaus.ch  
E-Mail: info@fuerstenlandhaus.ch

### Frau Kost hautnah

*Ich, Sarah Jakelj, hatte mich auf den Weg zu Frau Kost gemacht. Ich wusste nicht viel über sie. Sie mal näher kennen zu lernen, war auch mein Ziel.*



**„Wer hat Sie auf die Idee gebracht, hier zu unterrichten?“**

*„Herr Lorca und Herr Vils machten mich auf eine freie Stelle hier im OZ aufmerksam.“*

**„War jemand dagegen, dass Sie Ihren Hund mit in die Schule nehmen?“**

*„Nein. Keineswegs.“*

**„Ist es wahr, dass Sie einen Freund haben? Steht eine Heirat an?“**

*„In nächster Zeit noch nicht. Aber wer weiss... vielleicht irgendwann mal.“*

**„Gibt es manchmal Zoff unter Euch Lehrern?“**

*„Nein. Vielleicht mal eine Meinungsverschiedenheit. Aber sonst nicht.“*

**„Könnten Sie sich vorstellen, dass es hier Schuluniformen gäbe?“**

*„Ja. Einen Versuch wäre es wert.“*

**„Mögen Sie eher wenn es „Action“ im Schulalltag hat, oder mehr wenn es neutral läuft?“**

*„Ich habe gerne Abwechslung im Schulalltag. Diese Sonderwoche finde ich toll und macht grossen Spass.“*

**„Angefragt wurden wir, wie Sie Ihre Figur halten können. Wir waren uns einig, dass Sie eine Sportlerin sein müssen! Oder haben Sie uns einen Geheimtipp?“**

*„Ja, beides. Ich gehe 3-4 Mal in der Woche joggen und jeden Tag mit meinem Hund spazieren. Und mein Geheimtipp: einen Hund zu haben und für ihn zu sorgen, macht sehr fit!!“ (S.J.)*

Meine persönliche Meinung ist, dass ich es gut finde, dass sie auch die persönlichen Fragen beantwortet hat. Ich war sehr überrascht. Ihre Schüler können sich glücklich schätzen.

### Mert Karakus

*Der junge Mert Karakus äußert sich über das OZ Thurzalg. Er wird leider nur bis zu den Sommerferien bleiben. Wir wünschen ihm viel Glück und alles, alles Gute!*

Name: Karakus

Vorname: Mert

Wohnort: Burg 920, 9246 Niederbüren

Hobbys: Fußball, Basketball, Velo fahren



Wisst ihr eigentlich, wer Mert ist? Das ist der neue Schüler, der das OZ besucht. Der 13-jährige

Mert geht bei Frau Mauchle in die 1. Realschule. Leider bleibt er nicht lange in seiner braven

Klasse. Schon im Sommer 2007 muss Mert nach St. Gallen gehen. Aber es gefällt ihm schon ein wenig hier. „Nur ein wenig?“, will ich es genauer wissen. „Ich bin noch nicht solange hier“, sagt Herr Karakus. Aber gefällt es ihm eigentlich auch in seiner Klasse? „Ich habe in St. Gallen viele Kollegen, aber diese Schüler in meiner Klasse tun immer so blöd“, gab der 13-jährige zu. Doch er mag seine Klassenkameraden trotzdem. Sein Schulweg von Niederbüren ins OZ Thurzalg beträgt etwa 4-5 km behauptet Mert. „Manchmal fahre ich mit Fabian“. Nur manchmal? Mert sagt: „Das Negative an dieser Schule ist mein Schulweg“. „Und das Positive?“ „Das Positive an dieser Schule ist: Es hat nette Lehrer, und das schöne Schulhaus“. Ein Kompliment nach dem anderen. Doch auch zu Frau Mauchle sagt Mert etwas aus. Geht er denn gerne dahin? „Es geht, manchmal“, aus der Reportage aus, könnte man gut schließen, dass er liebend gern bei Frau Kost Unterricht nähme. Doch ihm ist es bei Frau Mauchle auch wohl. Und er hat keine Feinde, soweit die Reportage berichten kann. Doch bald wird er nicht mehr den spannenden Unterricht bei Frau Mauchle verfolgen können. Wir alle wünschen ihm nach den Sommerferien viel Glück. Also Mert, viel GLÜCK. (M. SL.)



## Schlange im OZ ?

*Im Schulhaus war wahrscheinlich eine giftige Schlange unterwegs. Man sieht den Abdruck auf dem Bild.*

Im OZ Thurzalg wurde ein „Fingerabdruck“ von einer Schlange gefunden. Es geschah wahrscheinlich an einem Abend. Man vermutet es sei eine Kobra aus einer Zucht in Gossau ausgebrochen. Die Kobra wird immer noch gesucht. Also



VORSICHT für alle Schüler und Schülerinnen: Von dieser Kobra wurde das GIFT noch nicht genommen.

Ein Tipp: Tragt Stiefel, weil wenn ihr auf die Schlange steht, beißt sie euch. (L.B.)  
Abdruck der Schlange

## Zwei 6. Klässler freuen sich auf unser OZ!

*Sonnental. Ich, Vivienne Hälg, habe zwei Interviews mit Ezana und Negron Imeri durchgeführt. Ich habe zusätzlich Fotos aufgenommen. Meine Idee war, Interviews mit zwei 6. Klässlern zu machen, um herauszufinden, wie ihre Vorstellungen zum Thema Oberstufe sind!*

Ezana Imeri, die 12-jährige Primarschülerin, freut sich riesig auf unser OZ. Ich habe sie gefragt, auf was sie sich am meisten freue? Und sie antwortete: „Ich freue mich auf das Handy, das ich zur Schule mitnehmen darf, aufs Englisch, auf die neuen Freunde und die verschiedenen Lehrer/innen!“ Danach fragte ich sie, ob sie konkrete Vorstellungen von Lehrer/innen hat. Sie meinte: „Sie sollten fair zu allen sein, nicht zu streng und vor allem nicht zu viele



Hausaufgaben geben!" (Das sagte sie ganz ernst.) Zusätzlich wollte ich wissen, wie sie sich den Unterricht und die Schule vorstellt? „Hmmm...!“, zuerst zögerte sie ein bisschen aber dann..! „ Es sollte nicht zu kindisch sein, man sollte dabei etwas lernen und einfach alles anders als in der Primar. Von dem habe ich nämlich genug“, fügte sie noch hinzu. Und zuletzt fragte ich sie, wie sie sich, auf die neue Schule vorbereite. Nach langem Überlegen sagte sie: „Einfach ich selber sein und keinen Blödsinn machen!“

Negron Imeri, der 13-jährige Primarschüler, freut sich, endlich von Sonnental weg zu sein!

Ich interessierte mich für das Wieso „endlich weg zu sein“. Er sagte nur: „Es ist einfach zu langweilig!“ Meine nächste Frage war: „Auf



was freust du dich denn am meisten?“ Er erwiderte: „Auf meine neuen Kollegen/innen und die verschiedenen Lehrer/innen!“ Und ich fragte: „Nichts mehr?“ „Nein, nur das!“ „Was hast du für konkrete Vorstellungen von den Lehrer/innen?“ Er antwortete: „Am besten nicht zu streng und einfach nett!“ „Wie stellst du dir die Schule und den Unterricht vor?“ „Man muss Spass haben, aber dabei auch etwas lernen und es sollte vor allem spannend sein!“ Und ich fragte als Letztes: „Wie wirst du dich vorbereiten für die neue Schule?“ „ Ich denke am Anfang ganz normal, einfach nichts was die Lehrer/innen stört!“

Die ganze 6.Klasse freut sich auf unser OZ! (V.H.)



**Wetter**

Montag

Es ist sonnig und hat ein Hoch. Beachte sie also, dass sie immer einen Fallschirm dabei hast, falls es sich zu einem Tief wandelt.

Dienstag

Der Sommer kommt und der Frühling kriecht langsam wieder weg. Stolpergefahr!

Mittwoch

Was haben Lehrer mit Wolken gemeinsam? Richtig, wenn sie sich verziehen, gibt es doch noch einen schönen Tag! Also, wünsche einen wolken- und lehrerfreien Tag!!

Donnerstag

Der Name dieses Tages ist wie ein Fluch... es donnert.

Freitag

Heute wird es den ganzen Tag bedeckt sein... von Schokolade!

Samstag

Heute wird es ein rebellischer Tag. Das ganze OZ Thurzelg wird zum Niederschlagsgebiet!

Sonntag

Durch die Hitze gibt es einen Insektenüberfall! Am 17. Juni sollten vor allem die Banken vorsichtig sein... (E.S.)

**FC Niederwil**

*Lukas B., der in der Winterpause zu Gossau wechselte. Er begeht neue Wege.*

Die meisten Spieler der C, B Junioren des FC Niederwil gehen ins OZ. C und B Junioren haben den Jahrgang zwischen 1994 und 1990. Die C Junioren sind an der Tabellenspitze, aber den B Junioren läuft es weniger gut, sie bewegen sich im Tabellenmittelfeld.

Im Speziellen möchte ich noch erwähnen, dass Lukas Bollhalder in der Winterpause zum FC Gossau gewechselt hat (Transfersumme: 0.00 CHF).



Er spielt jetzt in der Coca Cola Junior League, das ist die höchste Spielklasse bei den C Junioren. Er wird aber höchstwahrscheinlich wieder absteigen. Lukas ging nicht etwa weil er sich nicht mehr wohl fühlte bei dem FC Niederwil, sondern weil er „Bock“ hatte. Wie er mit eigenen Worten berichtete. Der junge Fussballer fühlt sich jetzt schon wohl in der neuen Mannschaft, hat er angedeutet. Für den FCN hat dieser Wechsel keine grossen Folgen. Aber den ehemaligen Mannschaftskollegen hat dieser kurzfristige Wechsel keine grosse Freude bereitet. (L.H.)

Wie er mit eigenen Worten berichtete. Der junge Fussballer fühlt sich jetzt schon wohl in der neuen Mannschaft, hat er angedeutet. Für den FCN hat dieser Wechsel keine grossen Folgen. Aber den ehemaligen Mannschaftskollegen hat dieser kurzfristige Wechsel keine grosse Freude bereitet. (L.H.)

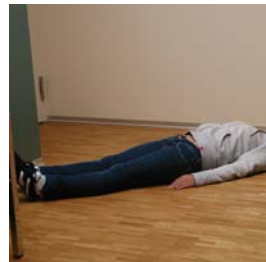
**Ein schöner Körper im Sommer**

*Mit solchen Übungen bekommen sie auf den Sommer einen schönen Körper. Übungen für die Beine.*



Möchten sie auch einen schönen Körper im Sommer? Dann machen Sie auch jeden Tag 15 Minuten diese Ü-

bungen. Wenn sie diese Übungen machen, bekommen sie straffe Beine und einen knackigen Po.



Mit der nächsten Übung trainieren wir die Bauchmuskeln und die Oberschenkel.

Wenn sie diese Übungen nicht anmachen, kommen sie doch in einen Verein in Oberbüren, Niederbüren, Niederwil oder Sonntal. (T.B.)

**Vereine der Umgebung**

*Es ist immer schön, in einem Verein zu sein. Wieso ist es schön, in einem Verein zu sein?*



Es ist besser, wenn man nach draussen und sich austoben kann, als in Uzwil am Bahnhof zu sitzen und zu rauchen oder so.

Es gibt viele Vereine in der Umgebung zum Beispiel: FC Niederwil, TV Niederbüren, Jodlerclub Äpli, Pfadi Niederwil, TSV Oberbüren und wer ein Blasinstrument spielt, kann in die Musikgesellschaft Niederwil, die den 150. Geburtstag feiert. (P.S.)

**Plus X-Ausbildungskonto**



**25%**

**Ganz schön scharf!**  
Mehr kannst du für deine Zukunft nicht tun!

Infos unter [www.plus-x.ch](http://www.plus-x.ch)  
oder 071 951 73 73

RAIFFEISEN

### Hip Hop Dance

**Oberbüren.** Hip Hop, die Kunst des Tanzens. Einige Mädchen, die das OZ besuchen, gehen gleichzeitig auch ins Hip Hop. Und zwar bei der ausgezeichneten Tänzerin, Anita Haag aus Oberbüren. Sie lehrt jedes Mädchen, das diesen Tanz lernen will. Wenn ihr Lust habt, kommt doch einfach mal vorbei.

### Hier üben wir gerade einen neuen Tanz.



Einmal in der Woche, am Dienstag um 19.30 Uhr, tanzen etwa 13 Mädchen auf der Bühne, hier im OZ Thurzelg eine Stunde lang Hip Hop und im Jahr kostet es nur 30 Franken. Unsere Leiterin, Anita Haag, organisiert auch Auftritte. Wir konnten an der Offa teilnehmen und dort vortanzen. Wir putzten in Niederwil auch schon Autos. Mit diesem Geld sparen wir für das Lager. Es hat auch Hip Hop Unterricht für kleinere bis zur 6. Klasse. Wir tanzen aber nicht mit ihnen, denn sie tanzen in Niederwil. Hip Hop ist ein schneller Tanz. Wir haben schon zu Justin Timberlake, Missy Elliot, Busta Rhymes und vielen anderen getanzt. Das Tanzen macht uns allen sehr viel Spass. Es ist immer wieder spannend, neue Schritte und Tänze zu lernen. Bei diesem Tanz sollte man locker bleiben und Spass daran haben, sonst sieht es nicht gut aus! (N.H.)

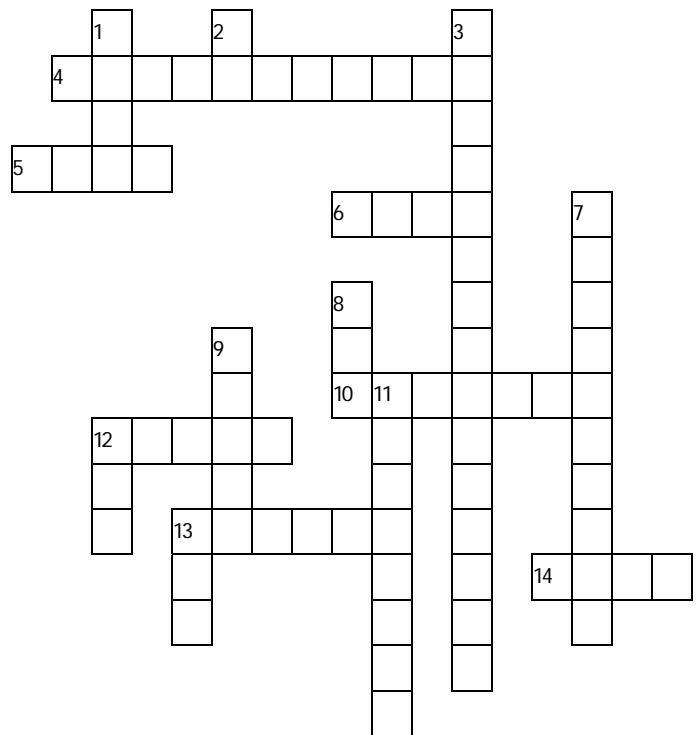
### Schülerkreuzworträtsel (Lösung S. 6)

Waagrecht:

- 4. Schulleiter
- 5. Wahlfach: Schüler....
- 6. Name des Lehrers mit Vi
- 10. Darauf sitzen die Schüler
- 12. Computerfehler
- 13. Lehrerin der 3rb
- 14. Nachname von Lehrer Othmar

Senkrecht:

- 1. Fahrzeug der Schüler
- 2. Initialen von Herrn Barmettler
- 3. Sekretärin der Schule
- 7. Nachname des Lehrers der 1rb
- 8. Automobil der Niederwiler
- 9. Putzkraft der Schule
- 11. Oberstufenzentrum in Oberbüren
- 12. Englisch: Ei
- 13. Geographie: kleiner als das Meer



Lösung Sudoku von S. 5:

2	6	9	1	7	3	8	5	4
5	1	4	9	2	8	6	7	3
8	7	3	6	5	4	9	1	2
1	2	6	5	4	9	3	8	7
4	5	8	7	3	2	1	6	9
3	9	7	8	1	6	4	2	5
9	3	5	2	8	1	7	4	6
7	4	1	3	6	5	2	9	8
6	8	2	4	9	7	5	3	1